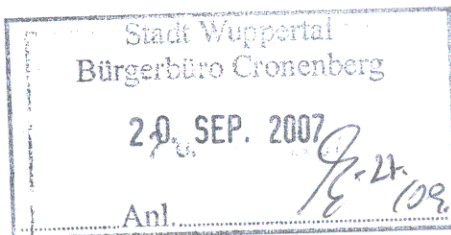


SPD Fraktion Bezirksvertretung Cronenberg

Wuppertal, den 19. September 2007

Sprecher
Dieter ScherffLindenallee 2
42349 Wuppertal
Telefon 0202 / 445970
Telefax 0202 / 4459729
E-Mail:
wanagat@wtal.de

Sehr geehrte Frau Alker,

die Cronenberger Bezirksvertretung möge bitte folgenden Antrag beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, der Bezirksvertretung Cronenberg detailliert über die Festsetzung und Erhebung des Teilerschließungsbeitrags für die Teileinrichtung Fahrbahn- und Straßenentwässerung Oberheidt/Oberheidterstraße zu berichten.

Insbesondere sollen nachfolgende Fragen beantwortet werden:

1. Warum erfolgte die Berechnung nicht zeitnah sondern erst nach Jahren?
2. Warum wurde den individuellen Bescheiden keine detaillierten Informationen über Durchführungszeitraum, Art der erbrachten Leistungen und die individuellen Rechnungssummen beigelegt?
- 2 a Warum wurde den Eigentümern nicht mitgeteilt, wie die individuellen Einzelbeträge errechnet wurden?
3. Sind sämtliche Arbeiten abgeschlossen?
4. Sind die in den Bescheiden festgesetzten Teilbeträge endgültig, oder erfolgen noch Nachberechnungen?
5. Warum wurde nicht sofort darauf hingewiesen, dass eventuell Teilzahlungen möglich sind?

Begründung:

Es hat massive Proteste von den anliegenden Eigentümern gegeben, die über die Bescheide des Ressorts Straßen und Verkehr erzürnt waren. Insbesondere wurden die oben aufgeführten Fragen diskutiert.

Die in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Maßnahmen und Berechnungsformeln sind für einen Laien schwer zu verstehen und deshalb für diesen nicht prüfbar.

Wir sind der Meinung, dass mit einer solchen Vorgehensweise das Vertrauen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger in die Stadtverwaltung Wuppertal verloren gegangen ist und eine sachliche Klärung der gesamten Sachverhalte unter diesen Voraussetzungen schwer möglich ist.

Hier sollte sich die Bezirksvertretung einschalten, um zu vermitteln, mit der Zielsetzung konstruktive Gespräche wieder möglich zu machen. Der Unterzeichner hat den Oberbürgermeister schriftlich gebeten, die Bescheide temporär auszusetzen, da sonst die Zahlungsziele überschritten werden, um dadurch der Verwaltung die notwendige Zeit für die Erarbeitung der benötigten Unterlagen und ergebnisorientierte Gespräche mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern führen zu können.

Dieter Scherff
Sprecher der SPD Fraktion in der BV Cronenberg

Wir setzen Zeichen.BV-Fraktion
Cronenberg